



POLIZEI-NACHRICHTEN

Diebe lassen Glimmstängel mitgehen

Göbnitz. 20 Stangen Zigaretten sind am Montag zwischen 17 und 17.30 Uhr aus einer nicht verschlossenen Lagerhalle des Getränkemarktes in der Altenburger Straße gestohlen worden. Anschließend flüchteten die Täter. Es entstand ein Schaden von circa 2000 Euro.

☎ Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Altenburger Land, ☎ 03447 4710 oder per E-Mail: pi.altenburger-land.pdg@polizei.thueringen.de

Polofahrerin beschädigt parkendes Auto

Schmölln. Zu weit rechts ist eine 38-jährige VW-Polofahrerin am Montagmorgen auf der Herman-von-Helmholtz-Straße gefahren. Dabei stieß sie mit einem abgestellten VW-Caddy zusammen. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Schaden von rund 600 Euro.

HEUTE

LANGENLEUBA-NIEDERHAIN
Bibliothek, Mühlenweg 3 (☎ 034497 78254)
10 bis 15 Uhr.

NOBITZ
Bibliothek, Altenburger Str. 11c (☎ 03447 375466) 9 bis 16 Uhr.

Zeugen Jehovas, Wilchwitzer Str. 5 (☎ 03447 509789) Vers. Altenburg-Nord, 19 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündigung.

SCHMÖLLN
Bibliothek, Markt 42/43 (☎ 034491 76252) 10.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr.

Freizeitbad Tatami, Ronneburger Str. 65 (☎ 034491 583366) 10 bis 22 Uhr.

Schülerfreizeitzentrum, Finkenweg 11 (☎ 034491 22595) 13 bis 18.30 Uhr.

WILCHWITZ
Piizberatung durch Frank Wendland, Peniger Straße 7, ☎ 03447 501504.

ZIEGELHEIM
Bibliothek, Schulgasse 19 (☎ 034494 87485) 16 bis 17.30 Uhr.



Zufriedene Gesichter bei Bürgermeister Hendrik Läbe, Jürgen Grahmann, Lars Trenkmann von der VR-Bank, Planer Enrico Zink (hinten v.l.), René Münch von der ausführenden Baufirma und ENGO-Vorstandsmitglied Maik Harles (vorn v.l.). Foto: Mario Jahn

Sonnenstrom
Solarmodule auf Garagendächern gehen ans Netz

Nobitz (reu). Eine weitere Fotovoltaikanlage ist auf dem Flugplatz Leipzig-Altenburg ans Netz gegangen. Für etwa 600 000 Euro wurden auf den Garagendächern des Flugplatzes rund 4530 Quadratmeter Solarzellen verlegt. Gemeinsam mit der Flugplatz GmbH baute die Energiegenossenschaft Ostthüringen (ENGO) die Anlage. Gefördert wurde das Projekt mit 100 000 Euro aus dem Landestopf „1000 Dächer-Photovoltaik-Programm“.

„Dafür erhalten wir 3000 Euro Pacht pro Jahr“, gibt Flugplatz-Geschäftsführer Jürgen Grahmann an. Zusammen mit dem 16 Hektar großen Solarkraftwerk, das von der Firma Pfalzsolar errichtet wurde (OVZ berichtete), verdient der Airport rund 155 000 Euro im Jahr mit Sonnenstrom. Demgegenüber werden circa 50 000 Euro für Energie ausgegeben, so Grahmann. Jedoch seien keine weiteren Anlagen geplant.

Einbruch
Täter waren auf Bargeld aus

Schmölln. Die Unbekannten, die am Wochenende in das Förderzentrum in Schmölln einbrachen (OVZ berichtete), waren wahrscheinlich nur auf Geld aus. Sie erbeuteten allerdings nur kleine Beiträge. Ein Sparschwein mit 27 Euro Inhalt hatte es den Tätern angetan. Außerdem fehlt eine Schubkarre, die für den Transport des 50 Kilogramm schweren Tresors, herausgerissen aus einem Schrank, wohl benutzt wurde. Bargeld, Briefmarken und Schecks zur Schulbuchbestellung befanden sich im Safe. Außerdem wurden im Lehrerzimmer die Schließfächer durchsucht. Seltsamerweise hätten die Täter den neuen Flachbildschirm und auch die Netbooks in den Schließfächern nicht mitgehen lassen, so Jana Fuchs, Pressesprecherin des Landratsamtes, das Träger der Einrichtung ist. Jedoch haben die Täter mindestens 25 000 Euro Sachschaden durch ihre Verwüstungen angerichtet. Unter anderem wurden in der Nacht zu Sonnabend 46 Türen aufgebrochen, davon sind zehn sehr stark beschädigt.

Zum Glück war am Sonnabend kein Unterricht, so habe die Kriminalpolizei umfangreiche Spuren, wie DNA und Fußspuren, sichern können. Auch ein Fährtenhund kam zum Einsatz, habe aber keine Einzelergebnisse gebracht, erklärte Michael Schwenzer, Sprecher der Polizeidirektion Gera.

Die Spuren müssten jetzt ausgewertet werden. „Wir sind optimistisch, dass wir den oder die Täter bekommen, auch wenn dies noch nicht innerhalb der ersten zwölf Stunden gelungen ist“, so Schwenzer. Es spreche nicht gerade für Professionalität, wenn eine Schubkarre zum Abtransport des Diebesgutes benutzt wird, begründet Schwenzer den Optimismus. Die Lehrerin, die den Einbruch bemerkte und die Schulleiterin informierte, die wiederum sofort die Polizei gerufen hatte, habe sehr umsichtig gehandelt und den Tatort nicht weiter betreten, lobte Schwenzer. Der Fundus an Spuren war also entsprechend.

Es ist nicht das erste Mal, dass in das Schmöllner Förderzentrum eingebrochen wurde. Bereits vor vier Jahren sorgten Diebe hier für Chaos. Die jugendlichen Täter wurden damals geschnappt. P.L./M.G.

Bunte Farbtupfer am Himmel

Drachenfest Göpfersdorf zieht mehrere Hundert Besucher an / Fest bietet viele Attraktionen

Göpfersdorf. Am Sonnabend zogen Hunderte bunte und lustige Flugobjekte am Himmel über Göpfersdorf ihre Kreise. Es war Drachenfest. Die Veranstaltung auf dem Sportflugplatz hat eine lange Tradition und lockte zahlreiche Familien sowie Liebhaber des Drachensports an. Wie immer wurden die schönsten selbst gebastelten Exemplare prämiert.

Von ILKA JOST

Nicht nur die farbenfrohen und kreativ gestalteten Holz-, Plastik- und Papierkonstruktionen beeindruckten die Gäste. Beispielsweise ging es auf dem hinteren Bereich des Platzes richtig sportlich zu. Dort sausten Kitebuggys über die Bahnen. Das sind spezielle dreirädrige Fahrzeuge, die von großen Lenkdrachen gezogen werden. Vertretern waren auch einige Mountainboarder. Die Sportler fahren auf einem Skateboard ähnlichen Untersatz mit auffallend großen Rädern. Von einem Lenkdrachen angetrieben, können sie Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h erreichen.

„Wir sind eine Gruppe von acht Leuten, die sich diesem Sport verschrieben

haben. Je nach Wind verwenden wir verschiedene Kites. Für die heutige Wetterlage sind Größen von zwei bis fünf Quadratmetern ideal“, berichtet Denny Parsche aus Dennheritz.

Zu den Höhepunkten, die beim Fest nicht fehlen dürfen, gehört der legendäre Bonbonabwurf. Fast 15-mal startete diesmal das mit jeweils einem Pfund Süßigkeiten beladene Modell-

flugzeug. Per Fernbedienung öffnete sich die Luke und es regnete über den Köpfen der Kinder Bonbons vom Himmel, die reiche Beute machen konnten.

Gelohnt hatte sich der Besuch beim Drachenfest für Elke und Klaus Normann. Sie gingen mit ihren beiden Familiendracen ins Rennen um das schönste Fluggerät. Das Ehepaar aus

Waldenburg konnte sich gemeinsam mit ihren Enkeln über den ersten und zweiten Platz freuen.

Eric, Milena und Sarah aus Göpfersdorf belegten mit ihrem Spinnendracen den dritten Platz. Ihr sechseckiger Drachen bestehe aus Kiefernleisten und sei mit Packpapier bespannt. Und der Schwanz ist zwei Meter lang, berichtete Henning Sachse, der mit den Kindern den Drachen gebaut hatte.

Ein Hingucker auf dem Platz waren ein zweizelliger Oktaeder und ein sogenannter Rogallo-Drachen. „Wir haben uns auf Oldtimermodelle spezialisiert, die wir gemeinsam bauen. Meine Frau übernimmt die Näharbeiten“, erzählte Joachim Pomper. Dafür gab es einen Sonderpreis für Familie Pomper.

Besonders beliebt bei den Kindern waren die Rundfahrten mit dem Feuerwehr-LO, das Papierfliegerbasteln und das Backen von Knüppelkuchen. „Wir setzen bei unserem Rahmenprogramm auf Bewährtes. Mit der heutigen Besucherzahl sind wir sehr zufrieden, auch mit dem Wetter. Wir hatten Sonne und guten Wind. Besser könnte es nicht sein“, zieht Eckhard Rönnecke vom Flugsportverein Altenburger Land ein erstes Resümee.



Elke und Klaus Normann mit einem ihrer prämierten Drachen.

Foto: Ilka Jost